

K U N D M A C H U N G

Am Montag, den 02.10.2017 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

T a g e s o r d n u n g

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Hofer Reinhard und Elisabeth um Kauf eines Teilstückes der Gp. 353/48, die sich im Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft befindet.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Eller Hans-Peter und Paula um Kauf eines Teilstückes der Gp. 353/3, die sich im Eigentum des öffentlichen Gutes – Wege befindet.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Salcher Josef, der ein Baugrundstück im Bereich der Muchnersiedlung kaufen will.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Schreiben vom Alpenverein Österreich, Bergsteiger Dörfer über die Erneuerung der Deklaration von 2012 und Leistung eines jährlichen Beitrages.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Schreiben der Jugendplattform Wipptal „Next“ um Gewährung einer finanziellen Unterstützung für ihre Tätigkeiten.
6. über den derzeitigen Stand bei der Erstellung eines Bebauungsplanes für das Siedlungsgebiet Holzeben.
7. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Abhaltung einer Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1997, 1998 und 1999.
8. Allfälliges:

E r l e d i g u n g

1. Hofer Elisabeth und Reinhard haben um Kauf eines Teilstückes der Gp. 353/48, mit einem Ausmaß von 25 m², angesucht. Die Gp. 353/48 befindet sich im Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft Schmirn. Durch diesen Grundkauf und einem Weiteren von Auer Andreas möchten sie die erforderlichen Grenzabstände für das bestehende Gebäude herstellen. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass gegen den Verkauf der Teilfläche mit 25 m² keine Einwände bestehen. In der Sitzung am 09.10.2006 wurde der Verkaufspreis für Grundstücke indexgebunden festgesetzt. Lt. neuestem veröffentlichten Verbraucherpreisindex beträgt der Grundpreis daher € 44,46/m². Die Kosten für die Vermessung, Vertragserstellung und Grundbucheintragung gehen zu Lasten der Käufer.
2. Hans Peter und Paula Eller, haben um Kauf eines Teilstückes der Gp. 353/3 angesucht. Erwünscht wäre der Grund zwischen dem Gemeindeweg und der bestehenden Gartenmauer von ihrem Grundstück. Durch den Grundkauf soll eine Parkfläche für Autos entstehen. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Grund verkauft wird. Vom Asphaltstrand des Gemeindeweges bis zur neuen Grundgrenze muss allerdings ein Abstand von 1,50 m bestehen bleiben. Der Verkaufspreis wurde in der Sitzung am 09.10.2006 indexgebunden festgelegt. Die Berechnung erfolgt nach dem Vorliegen des Vermessungsplanes. Die Kosten für die Vermessung, Vertragserstellung und Grundbucheintragung gehen zu Lasten der Käufer.

Die Gp. 353/3 befindet sich in der Einlagezahl 112 (öffentliches Gut – Wege) sodass für den Verkauf dieser Fläche ein Exkamierungsbeschluss notwendig ist. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, dass diese Teilfläche der Gp. 353/3 aus dem öffentlichen Gut – Wege genommen wird, da diese Teilfläche nicht mehr benötigt wird.

3. Salcher Josef, wohnhaft in Reischach in Südtirol hat um Kauf der Gp. 2267, im Bereich der Muchnersiedlung, angesucht. Herr Salcher möchte den Hauptwohnsitz nach Schmirn verlegen und würde auf dieser Parzelle ein Wohnhaus in Holzbauweise errichten. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Gp. 2267, KG Schmirn, an Salcher Josef verkauft wird. In der Sitzung am 09.10.2006 wurde der Verkaufspreis für Grundstücke indexgebunden festgesetzt. Lt. neuestem veröffentlichten Verbraucherpreisindex beträgt der Grundpreis daher € 44,46/m². Die Kosten für die Vermessung, Vertragserstellung und Grundbucheintragung gehen zu Lasten der Käufer.
4. Der Alpenverein Österreich hat mitgeteilt, dass sich das Förderungswesen geändert hat und daher weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Betroffen davon ist auch die Initiative „Bergsteigerdörfer“. Zur weiteren Abwicklung des Aufgabenbereiches hat man sich daher entschlossen von den Mitgliedern einen Kostenbeitrag in Form eines Marketing- und eines Strukturbeitrages einzuheben. Für die Bergsteigerdörfer St. Jodok, Schmirn und Vals würden diese Beiträge jährlich € 1.203,-- betragen. Dieser setzt sich aus einem Sockelbetrag in Höhe von € 750,-- und einem Nächtigungsanteil in Höhe von € 453,18 (€ 0,025 pro Nächtigung) zusammen.
Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Initiative Bergsteigerdörfer des Österreichischen Alpenvereins weiterhin zu unterstützen und das ursprüngliche Bekenntnis zur Philosophie und den Kriterien der Bergsteigerdörfer im Rahmen der Deklaration von 2012 zu erneuern.

Der jährliche Gemeindebeitrag von € 1.203,-- für das Bergsteigerdorf St. Jodok, Schmirn- und Valsertal wird für die folgenden drei Kalenderjahre (2018-2020) budgetiert und somit gewährleistet. Der Nachdruck der Einzelbroschüre wird gewährleistet.

Die Kosten werden mit der Gemeinde Vals gemeinsam getragen, wobei der Sockelbetrag je zur Hälfte übernommen wird. Der Kostenanteil für Nächtigungen soll auch nach diesen aufgeteilt werden.

5. Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Jugendplattform Wipptal „NEXT“. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Plattform für das Jahr 2017 einen Zuschuss in Höhe von € 200,-- erhält.
6. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Bestandsaufnahme für die Erlassung eines Bebauungsplanes für die Siedlung Holzeben abgeschlossen wurde. DI Wild hat diese an den Raumplaner weitergeleitet und erste Gespräche zwischen Vertretern der Gemeinde und dem Raumplaner haben stattgefunden. Das Ergebnis dieser Gespräche wurde von DI Ortner in einen Entwurf eingearbeitet und als Grundlage für die heutige Information des Gemeinderates vorgelegt. Bgm.-Stv. Christian Eller erläutert den Entwurf. Der Gemeinderat nimmt diesen zur Kenntnis. Am Donnerstag, den 05.10.2017 findet eine weitere Gesprächsrunde zwischen dem Raumplaner DI Ortner, Herrn Unterberger Michael von der Raumordnung und Vertretern der Gemeinde statt.
7. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass heuer wieder eine Jungbürgerfeier zu organisieren ist. Betroffen sind die Jahrgänge 1997, 1998 und 1999 mit insgesamt 36 Jungbürgern. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Jungbürgerfeier am 27.10.2017 im Gemeindesaal stattfinden soll.
8. Allfälliges:
 - a. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass zwischenzeitlich die Bedarfszuweisungen für das Jahr 2018 zu beantragen waren. Neben den bereits fix zugesicherten Beiträgen für den Umbau des Gemeinde- und Schulhauses wurde noch um eine Bedarfszuweisung für die Sanierung und Asphaltierung von Gemeindewegen angesucht. Falls diese genehmigt wird soll der erste Teil des Klaudelerweges (Haus Pittracher bis zur Einfahrt zu den Häusern 88 – 91b) und der Weg vom Steidlhof bis zum GH Kasern saniert werden. Der Gemeinderat nimmt dies zu Kenntnis.
 - b. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass am Montag mit der Sanierung der Wasserleitung im Bereich Schmirn-Leite begonnen wird. Der erste Abschnitt beginnt beim Hydranten Stoffelerweg. Ca. 200 lfm Leitung werden heuer erneuert. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.
 - c. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die heuer geplanten Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen wurden. Dabei wurde der Stoffelerweg, Rohrachweg im Bereich „Marxen“, der barrierefreien Rundwanderweg im Bereich Toldern – Glinzen – Hochmark und die Zufahrt Glinzen asphaltiert.
 - d. Markus Steidl informiert sich über die Vergaberichtlinien bei den Asphaltierungen. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass wir unsere Asphaltierungen meist über die Güterwegabteilung abwickeln. Diese schreibt die Arbeiten jährlich aus und der Billigstbieter erhält den Zuschlag. Für den Vorplatz mit Gehsteig hat das Baubezirksamt die Ausschreibung übernommen und den Auftrag, gemeinsam mit der Asphaltierung der Landesstraße an den Billigstbieter vergeben.

- e. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass beim Holzverkauf durch die Gemeindegutsagrargemeinschaft heuer Probleme entstanden sind. Auf Grund der riesigen Schadholzfälle in Deutschland ist der Preis deutlich gesunken. Daher wird nur das Holz das bei der gelenkten Schitourenabfahrt anfällt verkauft. Ansonsten wird zugewartet und die Preisentwicklung beobachtet.
Ein weiteres Problem stellen die „Käferbäume“ dar. Lt. Bezirksforstinspektion war heuer ein idealer Sommer für die Verbreitung des Käfers. Außerdem kommt der Käferbefall in immer höheren Lagen vor, was Experten auf die Klimaerwärmung zurückführen. Da diese Bäume unbedingt zu entfernen sind, eine Seilung auf Grund der geringen Menge jedoch komplett unwirtschaftlich ist, wird in einigen Fällen wahrscheinlich der Einsatz eines Hubschraubers notwendig werden.
Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.
- f. Josef Eller bringt vor, dass er immer größere Probleme mit der Sammlung der Gelben Säcke hat. Bei uns werden immer mehr Abfälle über den Gelben Sack entsorgt, die eindeutig in den Restmüllsack gehören. Zukünftig wird er solche Säcke nicht mehr mitnehmen, da er bei der Annahme Probleme bekommt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass in der Zeitschrift der Gemeinde am Ende des Jahres ein Beitrag über das richtige Befüllen der Säcke eingearbeitet wird.
- g. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass bei der Weidefreistellung in der Siedlung Holzeben Probleme auftreten. Damit die neu gewidmeten Flächen freigestellt werden könnten müssten neue Parzellen geschaffen werden, die nur nach einer Neuvermessung mit Grenzverhandlungen erstellt werden können. Dies bedeutet einen riesigen Zeitaufwand eines Vermessers und falls eine Person nicht einverstanden ist kann es überhaupt nicht verwirklicht werden. Das Vorhaben wird daher eingestellt und im Falle eines Grundkaufes muss jeder selbst das Aufforderungsverfahren einleiten. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 04.10.2017

Abgenommen am: